

FDP kritisiert MdB Kopp

Schreiben an Bundes-Fraktion

Borkum/Berlin – Die Forderung der FDP-Bundestagsabgeordneten Gudrun Kopp, die Sommerferien zukünftig noch weiter zusammenzulegen und auf vier Wochen zu begrenzen, wird vom Borkumer Ortsverbandsvorsitzenden Fokke Schmidt jr. schwer kritisiert. In einem Schreiben an den Fraktionsvorsitzenden der FDP im Deutschen Bundestag, Dr. Wolfgang Gerhard, erklärt Schmidt, dass diese Forderung „völlig kontrovers zu den von der FDP in unserer Region gestarteten Bemühungen“ ist. Schon mit der in diesem Jahr praktizierten Sommerferienregelung hat der Tourismus im Juli Einbrüche erlitten“ so Schmidt weiter in seinem Schreiben. „Der August sprengt alle Nachfragerekorde und vielen Urlaubswilligen muss abgesagt werden. Die FDP in unserer Region kämpft um die Entzerrung der Sommerferien, um Arbeitsplätze zu erhalten und Einnahmeausfälle zu verhindern“. Die „Torpedierung“ unserer Bemühungen durch die Abgeordnete sei völlig unverständlich, zumal bereits in 2004 erneut Einbrüche zu erwarten sind, da die Ferien erst 2005 entzerrt werden. Die Borkumer Vorsitzende fordert Gerhard auf, die Äußerungen von Gudrun Kopp zurückzunehmen und die Entzerrung der Sommerferien als politisches Ziel der FDP zu erhalten.